

# Richard Rogler im Januar in Norden

**BÜRGERSTIFTUNG** Auftaktveranstaltung mit politischem Kabarett – Kulinarisches Vorprogramm

Elf Veranstaltungen der Bürgerstiftung im neuen Jahr.

**NORDEN/ISH** – Richard Rogler macht regelmäßig Urlaub auf Norderney. Das hatten Anke Zimmer und Monika Gawol bei einer Fernsehsendung anlässlich des 60. Geburtstages des Kabarettisten erfahren. Und das, dachten die beiden, die im nunmehr fünften Jahr das Programm der Bürgerstiftung für das Bürgerhaus zusammenstellen, könnte man doch nutzen. Ende 2010 nahmen sie Kontakt auf mit der zuständigen Agentur – und nun kommt Richard Rogler. Am 14. Januar stellt er in der Aula der Oberschule sein Programm „Stimmung“ vor.

Die große Auftaktveranstaltung im Januar ist längst ein fester Termin im Kalender von Anke Zimmer und Monika Gawol. Dieses Ritual haben sie schon von ihren Vorgängern Margret und Detlef Guhl übernommen.

Für außerordentlich wichtig hält Dr. Jörg Hagen von der Bürgerstiftung diesen Bereich, die Förderung der Kultur in Norden. Das sagte er gestern in einem Pressgespräch.

Das politische Kabarett mit Richard Rogler ist der Auftakt zu insgesamt elf Veranstal-

tungen der Bürgerstiftung im kommenden Jahr. Drei davon fallen in den Bereich klassische Musik, den die Bürgerstiftung nach Angaben Hagens unbedingt weiter betreiben will. Hier ist es Professor Ulrich Lau, der die Stiftung bei der Auswahl der Gruppen berät.

Ansonsten liegt die Gestaltung des Programms allein in den Händen von Zimmer und Gawol, die gestern sowohl von Dr. Hagen als auch von Annika Kövesdi von der Sparkassenstiftung Aurich-Norden großes Lob erhielten für ihre Arbeit. Das ehrenamtliche Engagement sei beispielhaft, hier werde alles professionell organisiert, lobte Kövesdi.

Allein mit Eintrittskarten könne das Kulturangebot nicht aufrechterhalten werden, deshalb unterstütze die Sparkassenstiftung die Angebote, erklärte die Geschäftsführerin. Insgesamt wolle man eine

möglichst gute Mischung im Gesamtprogramm, damit sich möglichst viele angesprochen fühlten, sagte Anke Zimmer. Norden sei mittlerweile als

Veranstaltungsort bekannt, das Problem sei nicht mehr Künstler zu finden, sondern vielmehr, die richtige Auswahl zu treffen, erläuterte Monika Gawol. Gerade für die großen Auftaktveranstaltungen in der Aula der Oberschule müssten

bekannte Künstler gefunden werden, die auch noch bezahlbar seien.

Mit Richard Rogler kommt ein vielfach ausgezeichnete politischer Kabarettist nach Norden. Im Fernsehen ist er vielen als Gast bei „Stratmanns“ im WDR-Fernsehen bekannt, in der Sendung „Scheibenwischer“ trat er zwei Jahre lang auf. Auch in der Lindenstraße hat Rogler schon mitgespielt.

Vor allem aber geht der heute

62-Jährige mit eigenen Programmen auf die Bühne. Mit „Stimmung“ ist er seit knapp zwei Jahren unterwegs. Dabei geht es durchaus um kritische politische Themen, die Rogler kabarettistisch aufbereitet. Er will beweisen, dass Deutsche keineswegs, wie es im Ausland gern mal behauptet wird, immer nur schlecht gelaunt sind. In jedem Dorf gebe es schließlich Stimmungslokale zuhause, und im Fernsehen werde alles dafür getan, dass

das Volk nicht denken müsse, aber ja gut unterhalten werde.

Karten für den Abend gibt es bei der Bürgerstiftung Norden für 24 Euro (ermäßigt 20). Das eigentliche Programm beginnt um 20 Uhr, vorher lädt das Kontor wie in jedem Jahr ein zum „kulinarischen Vorprogramm“ ab 19 Uhr unten im Foyer. Mit Speis' und Trank kann man sich hier auf den Abend einstimmen. Auch hierfür sind Karten bei der Bürgerstiftung erhältlich.



Seit zwei Jahren ist Richard Rogler mit seinem Programm „Stimmung“ unterwegs. Dabei bereitet er kritische politische Themen kabarettistisch auf.